

Dettighofen

Schulort:	Kanton 1799: Dettighofen	Thurgau Gottlieben	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Dettighofen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Lengwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 156-157v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 787: Dettighofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/787].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Dettighofen (Niedere Schule, reformiert)			
21.02.1799				
Beantwortung: Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schull Vilial. Oberhoffen				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Namme des orts ist Dettigkoffen		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein klein dorff:		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Vilial Gemeind Oberhoffen		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu der Kirchen gemeine Oberhoffen und Agentschaft Dettigkoffen Jacob Schäling		
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum distrikt Gottlieben		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Kanton Thurgäu		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die zum Schul Bezirk gehörigen Häuser Ligen alle in einer Entfernung von Einer vierthel Stunde		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dettigkoffen wo die Schule ist? Lengweilen Oberhoffen, Honeg u: Stättely:		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Oberhoffen ist 5: Meinuten vom Schulorte Entfernt: Lengwillen 10: Minuten: u: Honeg u: Stättely: Eine viertel Stund.		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von Dettigkoffen komen: 26: Schul Kinder Von Lengweilen komen: 30: Schul Kinder Von Oberhoffen komen: 10 Schul Kinder aus dem Honeg u: Stättely komen 11 Schul Kinder.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jlighausen 1/4 Stund: Grolzhausen 3/4 Alterschweilen 1: Stund: Rickenbach 1/2: Stu: Bottigkoffen 1/2: Stund: Schirzingen 1/2: Stu: Lantschlacht 1: Stund: Altnau 1: Stund		
I.4.a	Ihre Namen.	Zuben 3/4: Stund: Schönenbaum garten 1/2 Stund:		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nein nur die welche, Schreiben werden je nach dem sie Schreiben gesets:		
II. Unterricht.				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A B C u: Buchstabiirt Schreiben u: Lesen		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Martiny bis abrill oder 20: Wochen		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	zeügnuß: Testament Psalmen Buch Lehrmeister daß bekante Velixwissen gebet Büchlein: u: Waßer Büchlein		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] zu erst werden den Kinderen die Buchstaben mit bleiwiß vor gemacht, die sie mit der dinten überziehen müßen, dan ganze Buchstaben und Wörter vorgeschrieben, darauf müßen sie ganze vorschriften abschreiben, u: dan zuwillen außwendig:		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	täglich 6: Stund. bloß am Samstag n: 3: Stund		
III. Personal-Verhältnisse.				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Bürger u: der Pfarrer? jn der Gemeind durch daß heimliche mehr der Stimmen:		
III.11.b	Auf welche Weise?			
III.11.c	Wie heißt er?	Jacob Bergman		
III.11.d	Wo ist er her?	Aus dem Torf Dettigkoffen		
III.11.e	Wie alt?	43 Jahr		
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja 2 Knaben		
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	16: Jahr:		
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jm dorf Dettigkoffen bey seinen Elteren		
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja verrichtungen die mit dem güter gewerb verbunden sind:		
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	über Haut 48: Knaben u: 29: Mädchen		
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer Keine:		
IV. Ökonomische Verhältnisse.				
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ja: 317 fl: auß vermächnußen u: der jährliche Zinß dar von:		
IV.13.b	Wie stark ist er?			
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?			
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?			
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein jedes Kind bezahlt Wochentlich 3: kr:		
IV.15	Schulhaus.			
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Baufellig:		

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	will es seine Eigne Wohnng ist
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	von jedem Kinde Wochentlich 3: kr.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus keinem
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nichts als aus dem Zinß des Schul Fonds Erhält er den Schullohn Für die armen Schul Kinder: von den 317 fl.
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		
[Seite 3] Diese vorgeschriebenen Fragen sind Beantwortet durch mich Hß Jacob Bergman Schulmeister zu Dettigkoffen den 21 ten Hornung 1799:		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 156-157v
Briefkopf	Beantwortung: Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schull Vilial. Oberhoffen
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	787BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_156-157v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bergman
Verfasser Vorname	Hß Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Dettighofen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Gottlieben		
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Dettighofen		
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Oberhofen	Kanton 2015	Thurgau
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Amt 2000	Kreuzlingen
Geo. Breite	732591			Gemeinde 2015	Lengwil
Geo. Länge	275785			Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dettighofen (ID: 1043)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		48
Mädchen		29
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1667)**

Name: Bergman
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 43
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Dettighofen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 16 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben